5. Sonntag nach Trinitatis - Gottesdienst

04. Juli 2021 um 8:30 Uhr Aue

Posaunenvorspiel

Votum und Begrüßung
Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus
und die Liebe Gottes
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes
sei mit euch (allen). 2.Kor 13,13

Thema: Nachfolge
Jesus ruft Menschen auf seinen Weg, die bereit sind,
Abschied und Leid auf sich zu nehmen.

Wochenspruch
Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben,
und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. (Eph 2,8)

Lied EG 452, 1-2 + 5 „Er weckt mich alle Morgen …“

1. Er weckt mich alle Morgen,
er weckt mir selbst das Ohr.
Gott hält sich nicht verborgen,
führt mir den Tag empor,
dass ich mit seinem Worte
begrüß das neue Licht.
Schon an der Dämmrung Pforte
ist er mir nah und spricht.

2. Er spricht wie an dem Tage,
da er die Welt erschuf.
Da schweigen Angst und Klage;
nichts gilt mehr als sein Ruf.
Das Wort der ewgen Treue,
die Gott uns Menschen schwört,
erfahre ich aufs neue
so, wie ein Jünger hört.

5. Er will mich früh umhüllen
mit seinem Wort und Licht,
verheißen und erfüllen,
damit mir nichts gebricht;
will vollen Lohn mir zahlen,
fragt nicht, ob ich versag.
Sein Wort will helle strahlen,
wie dunkel auch der Tag.

Psalm 16,11; 1-4a.5.8
Du, Gott, tust mir kund den Weg zum Leben:
Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.
Bewahre mich, Gott; denn ich traue auf dich.
Ich habe gesagt zu dem Herrn: Du bist ja der Herr!

Ich weiß von keinem Gut außer dir.
An den Heiligen, die auf Erden sind,
an den Herrlichen hab ich all mein Gefallen.
Aber jene, die einem andern nachlaufen,
werden viel Herzeleid haben.
Der Herr ist mein Gut und mein Teil;
du hältst mein Los in deinen Händen!
Ich habe den Herrn allezeit vor Augen;
er steht mir zur Rechten, so wanke ich nicht.
Du, Gott, tust mir kund den Weg zum Leben:
Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.

Tagesgebet
Wir möchten so klug reden und leben können,
wie man es in unserer Welt von uns erwartet.
Gott, lehre uns deine verborgene Weisheit,
die vor der Welt oft töricht erscheint.
Lass uns das Wort vom Kreuz
immer größer und wichtiger werden,
dass es unser Denken und Fühlen durchdringt.
Vor allem in Leidenszeiten lass uns bedenken,
wie Christus, unser Bruder, sein Kreuz getragen hat. Amen

Schriftlesung - Die Weisheit der Welt ist Torheit vor Gott
18 Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns
aber, die wir selig werden, ist's beine Gotteskraft.
19 Denn es steht geschrieben (Jesaja 29,14): »Ich will zunichte machen die
Weisheit der Weisen, und den Verstand der Verständigen will ich verwerfen.«
20 Wo sind die Klugen? Wo sind die Schriftgelehrten? Wo sind die Weisen
dieser Welt? Hat nicht Gott die Weisheit der Welt zur Torheit gemacht?
21 Denn weil die Welt, umgeben von der Weisheit Gottes, Gott durch ihre
Weisheit nicht erkannte, gefiel es Gott wohl, durch die Torheit der Predigt selig
zu machen, die daran glauben.
22 Denn die Juden fordern Zeichen und die Griechen fragen nach Weisheit,
23 wir aber predigen den gekreuzigten Christus, den Juden ein Ärgernis und den
Griechen eine Torheit; 24 denen aber, die berufen sind, Juden und Griechen,
predigen wir Christus als Gottes Kraft und Gottes Weisheit.
25 Denn die Torheit Gottes ist weiser, als die Menschen sind, und die
Schwachheit Gottes ist stärker, als die Menschen sind.

Glaubensbekenntnis

Lied EG 398, 1-2 „In dir ist Freude …“

1. In dir ist Freude in allem Leide,
o du süßer Jesu Christ!
Durch dich wir haben himmlische Gaben,
du der wahre Heiland bist;
hilfest von Schanden, rettest von Banden.
Wer dir vertrauet, hat wohl gebauet,
wird ewig bleiben. Halleluja.
Zu deiner Güte steht unser G’müte,
an dir wir kleben im Tod und Leben;
nichts kann uns scheiden. Halleluja.

2. Wenn wir dich haben, kann uns nicht schaden
Teufel, Welt, Sünd oder Tod;
du hast’s in Händen, kannst alles wenden,
wie nur heißen mag die Not.
Drum wir dich ehren, dein Lob vermehren
mit hellem Schalle, freuen uns alle
zu dieser Stunde. Halleluja.
Wir jubilieren und triumphieren,
lieben und loben dein Macht dort droben
mit Herz und Munde. Halleluja.

Predigt

Musikalisches Zwischenspiel

Bekanntmachungen

Fürbitten
Unser Leben - ein Weg:
ein langer, schöner und schwerer Weg
durch blühendes und durch ödes Land,
nicht immer mit klarem Ziel
und oft in die Irre.
Wir danken dir, Gott:
Du hast uns nicht allein gelassen auf dem Weg.
Dein Wort hat uns geleitet
durch gute und böse Zeiten,
auch durch die Irre.
Bleibe bei uns und bring uns ans Ziel.
Lass uns die Hoffnung nicht ausgehen
auf der letzten Strecke des Weges.
Umgib uns mit deiner Liebe,
jetzt und in der Stunde unseres Todes.

Wir bitten dich für die Menschen,
die uns begleiten auf unserem Weg,
für unsere Angehörigen und Freunde,
dass wir in Liebe mit ihnen verbunden bleiben
und ihnen beistehen, wenn sie Hilfe brauchen.
Wir rufen: Herr, erbarme Dich!

Wir bitten dich für unsere Gemeinde und die ganze Kirche,
dass sie den Fragenden Antwort,
den Unsicheren Halt

und den Leidenden Trost gibt.
Wir rufen: Herr, erbarme Dich!

Wir bitten dich für unser Volk und die Gemeinschaft der Völker,
dass alle Hoffnung auf Frieden und Gerechtigkeit erfüllt wird.
Wir rufen: Herr, erbarme Dich!

Auf dein Erbarmen, Gott, sind wir angewiesen,
jeder für sich und alle gemeinsam.
Hilf uns, auf dein Wort zu hören
und uns dir anzuvertrauen,
heute wie gestern und morgen wie heute,
bis an das Ende unseres Lebens.

Stilles Gebet

Vaterunser

Lied EG 503, 1-3 „Geh aus mein Herz …“

1. Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben,
sich ausgeschmücket haben.

2. Die Bäume stehen voller Laub,
das Erdreich decket seinen Staub
mit einem grünen Kleide;
Narzissus und die Tulipan,
die ziehen sich viel schöner an
als Salomonis Seide,
als Salomonis Seide.

3. Die Lerche schwingt sich in die Luft,
das Täublein fliegt aus seiner Kluft
und macht sich in die Wälder;
die hochbegabte Nachtigall
ergötzt und füllt mit ihrem Schall
Berg, Hügel, Tal und Felder,
Berg, Hügel, Tal und Felder.

Segen

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.
Amen, amen, amen.

Posaunennachspiel